

# Lebendige Kunst voller Symbolik

Die Künstlerin Yvonne Mümo-Neumann: Ein PlusPunkt-Atelierbesuch in Schwaam

**Sonntags lohnt ein Abstecher nach Schwaam. Hier lebt und arbeitet die Künstlerin Yvonne Mümo-Neumann und freut sich, bei schönem Wetter Interessenten ihre Werke im Garten zu zeigen - ganz entspannt und gar nicht überheblich.**

**Schwaam.** „Hier geht es tierisch zu“, warnt Yvonne Mümo-Neumann scherzhaft mit Blick auf die Hunde Pelle und Emma, bevor sie in ihre gute, bayerisch anmutende Stube bittet. Berührungslängste, das wird schnell deutlich, sind hier nicht angezeigt. „Archaische Plastiken, kombiniert aus Keramik, Holz und Metall, schlagen Bögen in die Ursprünge unterschiedlicher Kulturen und weisen die Göttlichkeit antiker Mythologien in unserem modernen Gedankengut auf...“, heißt es in der Selbstdarstellung der Diplom-Designerin und freiberuflichen Bildhauerin. „Ich beschäftige mich viel mit Religionen - kein Wunder, ich bin auf einer Klosterschule groß geworden“, so die Erläuterung und weiter: „Prinzipiell befasse ich mich in meiner Kunst mit Symbolik

und menschlichem Zusammenleben.“ Mehr als deutlich wird das in der nach eigenen Angaben bislang beliebtesten und erfolgreichsten Arbeit, der patinierten weißen und schwarzen Keramik „Dies & Nox“, entstanden 2006 sowie in leicht veränderter Form im letzten Jahr. „Dies“, der Tag, lässt die Sonne aufgehen und reicht sie an „Nox“, die Nacht weiter, die wiederum den Mond aufgehen lässt. Hier werden eindrucksvoll die Kontraste Tag und Nacht, weiblich und männlich, Leben und Sterben, Geben und Nehmen zum Ausdruck gebracht.

Aktuell arbeitet die Volkwangschülerin Yvonne Mümo-Neumann an einer Madonnenreihe: „Mutterschaft beschäftigt mich als Mutter sowieso. Es handelt sich um einen Zyklus: Frau und Mutterschaft, ungewollte, gewollte und ersohnte Schwangerschaft, totes

## Mutterschaft in allen Facetten

Kind und glückliche Mutter.“ Was hiervon bislang in ihrem Atelier zu sehen ist, macht nachdenklich und neugierig auf mehr. Ewa neun bis elf Ausstellungen im In- und Ausland präsentiert die Künstlerin im Jahr. Bei organisatorischen Belangen oder handwerklichen Aufgaben wird sie von Ehemann, Diplom-Industrie-Designer Michael R. Neumann unterstützt: „Wir sind Paar, Team



Yvonne Mümo-Neumann mit ihrer kontrastreichen Arbeit „Dies & Nox“.

und Kollegen.“ Trotz ihres Erfolges ist Yvonne Mümo-Neumann auf dem Teppich geblieben und bestrebt, auch Nichtexperten Kunst näher zu bringen. So schätzt sie den Dialog mit den Besuchern ihres idyllischen Grundstücks, manchmal gibt es sogar ein Stück Kuchen im lauschigen Garten. Oder bloß einen netten Plausch. Gezwungen wird hier niemand. Oft sind es Radler, die bei Yvonne Mümo-Neumann und ihrem Mann eine kurze Rast einlegen. Dabei hat sich der ein oder andere Besucher schon in ein Werk verguckt und es später auch erstanden: Götter, Engel und Heroen, Kopfplastiken... die meisten Stücke sind käuflich. „Nur ein Strich auf Papier wäre mir zu wenig, zu Abstraktes oder Fettecken sind nicht mein Fall“, betont Yvonne Mümo-Neumann. Kunst sei für sie lebendig und kein reiner Wertgegenstand. Wer sich von dieser Lebendigkeit überzeugen will, hat dazu am 15., 16. und 17. August im Rahmen

der 2. Gemeinschaftsausstellung „Kunstlabor de-live“ auf der Burg Erkelenz, Burgstraße, Gelegenheit. Oder er macht einen Abstecher nach Schwaam. Zum Thomeshof 29. Pelle und Emma freuen sich auch, wenn sie gekraut werden...

Sandra Wagner



Hier arbeitet die Künstlerin an ihrem Madonnen-Zyklus. Fotos: Sandra Wagner

## INFO

### Die Künstlerin

Yvonne Müller-Mohrsen-Neumann (Mümo), geboren 1956 in Homburg/Saar, Designstudium an der Volkwanghochschule in Essen-Werden, seit 1983 Wohnhaft in Schwaam und Tätigkeit als freiberufliche Bildhauerin. Mitglied bei „Spektrum 882, der „Stichting Keramiekids Limburg NL“, beim „Kunstlabor“ und der „Gedok Bonn“. [www.muemo.de](http://www.muemo.de)